

7. Juni 2020 AD in Bargum (Num 6: 22-24)

De erste Stunn, de ik mit jede Kunfermandenjahrgang maak, wenn se sik frisch anmeldt hem, is, dat wi uns een ganze Nahmeddag nehmen un dorbi eenmaal de Afloop vun een Gottesdeenst dörgahn vun Anfang bit Enn. Denn wenn de Kunfermanden in de Kunfermandentied wenigstens 24 Maal an een Gottesdeenst deelnehmen schöllt, denn mööt se ok weten, wodennig dat aflöppt, wann man wat singt oder seggt, wann man opsteiht – un natürlich ok erst echt, wat dat ganze bedüdt un seggen schall. Wenn wi meist an't Enn vun de Kunfermaneennahmeddag ankamen sünd, sünd wi ok bi't Enn vun de Gottesdeenst ankamen, un an't Enn vun jede Gottesdeenst kummt de Segen. De Kunfermanden schöllt sik denn een lütte Theaterszene utdenken, wo twee Frünnen vun'nanner Afscheid nehmen un dat denn vörspelen. Meistens – un dat wünsch ik mi insgeheim ok so – spelen de Kunfermanden de Szene denn so, dat se sik gegensiedig kott umarmen, ehrer se sik denn jeder op sien Weg maaken.

Un denn segg ik: Genausoo geiht de Gottesdeest ok toenn. Gottesdeenst is so, as wenn wi bi Gott to Besöök kaamen, un an Enn to'n Afscheid giff Gott uns een Umarmung mit op de Weg. Dorum steiht de Paster bi de Segen mit Hannen sietwärts nah baben utstreckt – as wenn dat een symbolische Umarmung vun Gott an jeden is, de to Kark kamen is un Gott denn jeden sodennig mitgiff: „Maak dat guud. Ik hool mien Hannen över di un hool mien Oog över di.“

De Segen as Gott sien Umarmung un sien „Maak dat guud“ för uns- dat dröppt in mien Oogen ganz guud, wat Segen is. Dat drücken ok de Verse ut dat 4. Book Mose so schön ut, de för de Predigt vundaag vörsehn sünd. Dor heet dat in't 6. Kapitel – un dat sünd ganz bekannte Verse, denn dat is de

Segen, de bi uns an't Enn vun jede Gottesdeenst, egal ob Sünndagsgottesdeenst, Dööp, Truung oder Beerdigung seggt ward. Also, bi 4. Mose 6 heet dat: „De HERR segen jem un hool sien Hannen över jem; de HERR seh jem fründlich an un much jem gnädig ween; de HERR laat sein Oogen op jem rohn un geev jem Freden.“ Oder noch maal op de bekanntere hochdüütsche Version: „Der HERR segne euch und behüte euch; der HERR lasse leuchten sein Angesicht über euch und sei euch gnädig; der HERR erhebe sein Angesicht auf euch und schenke euch Frieden.“ (4. Mose 6: 24-26)

Un wat kunnen wi uns Beteres wünschen, as dat Gott sien Hannen över uns höllt, uns bewahrt, uns in sienn Oog höllt un uns Freden schenkt. Dorum is de Segen ok veel Minschen wichtig, de sünst mit de Kark gor nich so veel an de Hoot hem. Woveel Wert Minschen op de Seggen leggen, kann ik t. B. Ümmer wedder bi Truungen beleven, wo dor ok de nah buten hen hardesten un taagsten Nordfreesen dorvun ganz anröhrt sünd. Ja, wer wull nich gern Segen för sien Ehe hem!

Un doch heet de Segen je nich, dat ümmer allens glatt geiht. Segen is keen Zauberspruch; Segen is keen Magie. Denn dat is dat, so dücht mi, würlklich Besünnere an de christliche Segen, dat, wat em würlklich eegentlich meist verrückt maakt: Dat Teken för de christliche Segen is neben de nah baben utsreckten Hannen ümmer dat Krüüz. Jede christliche Segen geiht dat dat Krüüzteken toen. Wi kennen dat nich annes, un dorüm fallt uns sach normalerwies gor nich op, wo verrückt un schnaaksch dat eegentlich is: De Segen, de uns Gnaad, Freden un Bewahrung tosprickt, ward maakt mit dat Krüüzteken – also een Teken vun Lieden un Dood. Dat is je eegentlich ganz dat genaue Gegendeel vun dat, wat wi uns eegentlich ünner Segen vörstellen un wat uns vun de Segen verspreken. Wo passt dat tohoopen?

Nu, dat will ik gern vertellen mit een selteneren Segen, de ik letzte Johr geben darf. Letzte Summer harr de Fүүrwehr in Lüttenholm een ganz feine nүe Löschfahrtүүch kregen, un as dat inwieht worr, weer neben de Börgermeister, de Amtswehrführer un so wieder ok ik as Paster inlaadt, un ik schull un wull dor Gott sien Segen to geben. As evangelische Christen segen wi nu twoors gegen Saaken un Gegenständ. Also heff ik nich dat Fүүrwehrauto an sik segent, awer all, wat dor mit fohren un in de Insatz mit gahn. Un ok de Segen gung mit dat Krүүz toenn. Un dormit dat blifft, heff ik de Fүүrwehr ok een lütte Krүүz schenkt, de se in dat Auto leggen oder hangen kann.

Op jeden Fall ok hier dat Krүүz: Denn disse Segen kun un wull keen Magie ween, de de Fүүrwehlүүd automatisch bewahrt vör all böse un schwore Insätze, vör Gefahr un ok Verletzungen oder noch schlimmer – wenn se dorvör bewahrt blieben, umso beter, awer de Segen is dor keen Garantie för.

Awer de christliche Segen mit dat Krүүzteken heet: Egal in wat för een Insatz jem mit dit Auto fohren, egal, wat dor op jem tokummt un wat för Gefahren dor womöglich op jem luurn, jem gahn nich alleen, sunnern ünner Gott sien Angesicht. He sülm is an't Krүүz gahn – un dorüm kann nix Jem rutrieten ut sien Arms, kann nix jem trennen vun sien Gnaad. Dorüm gifft dat keen Düsternis, in de sien Licht nich lүүcht.

Oder um dat noch maal to verglieken mit dat Altarkrүүz, wat de Wind Pingsmaandag twee Maal umweiht hett: He sülm is an't Krүүz ganz nah nernn stegen, un dorüm könnt jem nich deper fallen as in sien Hand.

De Segen deent dorto, dat wi uns doröver үmmer wedder bewusst warrn. De Segen schall uns Oogen үmmer wedder frisch apen maaken för dit Licht. De Segen schall uns Oogen үmmer wedder apenschluten för Gott sien Angesicht un sien Freden.

Un wenn he dat deit, denn ännert he ok wat, denn bewirkt he ok wat. Denn ward de Segen bewirken, dat de Fүүrwehr ruhiger un toversichtlicher in een Insatz fohrt. Denn ward Gott sien Freden hölpen, dat se ok in de Stress un Hektik vun so'n Insatz een klarere Kopp behooln un de Angst nich övermächtig ward.

Oder de Segen bi de Truung: Wenn sik dat Bruutpaar so bewusst ünner Gott sien Segen stellt un sik apenschlutt för Gott sien Leevde, denn ward disse Segen bewirken, dat wat vun Gott sien Leevde affarvt op sers egen Leevde. Denn ward de Segen ünner dat Krüüz bewirken, dat se ok suure Tieden, wo dat villicht een Krüüz mit Leevde un Ehe is, överstahn.

De Segen is keen Magie, keen Automatismus; awer liekers hett he Kraft un wirkt un bewirkt wat.

Dorüm is dat guud, wenn wi mit Gott sien Umarmung, mit sien Segen, op uns Weg gahn un dorop truun, dat sien Angesicht uns lüücht un sien Freden uns driggt.

„Der HERR segne euch und behüte euch; der HERR lasse leuchten sein Angesicht über euch und sei euch gnädig; der HERR erhebe sein Angesicht auf euch und schenke euch Frieden.“ Amen

Gebeed

Du dreeene Gott, Vadder, Söhn un Hillige Geist, du büst dree in een, ewige Gemeinschaft un gütst dien Segen ut vun Ewigkeit to Ewigkeit un ok op uns Tied. Dorför priesen un danken wi di.

Du büst ewige Gemeinschaft un Leevede: Dorum lehr uns, in guude Gemeenschaft to leben. Blied mit dien Segen in disse Welt – in disse Welt, de tweireten ward, mit de Fööt perrt ward un quält ward vun Hass un Gewalt.

Du dreeene Gott, Vadder, Söhn un Hillige Geist, lehr uns eenanner verstahn un kumm mit dien Segen nah de, de gegen Hass un Gewalt demonstrenen un laat all dien Kinner in Frieheit leben.

Du dreeene Gott, Vadder, Söhn un Hillige Geist, lehr uns, dat wi dornah streben, uns to versöhnen. Kumm mit dien Segen nah de, de nich mitmaaken bi de Gewalt un Brüchen buun.

Du dreeene Gott, Vadder, Söhn un Hillige Geist, lehr uns, barmhardig ween un kumm mit dien Segen nah de Kranken un nah de de, de in't Starben liggen un nah de, de se plegen un passen.

Du dreeene Gott, Vadder, Söhn un Hillige Geist, lehr uns, dat wi förn'nanner dor sünd un kumm mit dien Segen nah de, de sik mit sers Weten un Könen för annern insetten un dat Leben denen. Wi beden di för de Fүүrwehr hier bi uns un överall: Gah mit dien Segen mit ehr lang.

Du dreeene Gott, Vadder, Söhn un Hillige Geist, lehr uns glooben un blied mit dien Segen bi dien weltwiede Kark, in uns Gemeende, bi uns Frűnnen un Familien. Blied mit dien Segen bi uns Diamantene Hochtiedspaar.

Du dreeene Gott, Vadder, Söhn un Hillige Geist, du büst de Quell, du büst das Leben, bi di is Freden. Di vertraun wi uns an – hüüd un all Daag. *Stille Oogenblick* Amen.